

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 68 (2012)
Heft: 6

Rubrik: Brennspiegel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«**C**anis a non canendo» – um den lateinischen Spott auf den nicht singenden Hund als Namensursprung wiederzugeben, müsste man den Spruch etwa so übersetzen: Der Hund heisst so, weil er nicht ganz hundert ist. Ähnlich einfallsreich gehen zuweilen Bewohner einer Ortschaft vor, wenn sie die Herkunft des Toponyms (Ortsnamens) nicht mehr kennen; allerdings lassen sie bei der neu erfundenen Erklärung das ironische «nicht» weg.

Bei seiner Mitarbeit am Berner Ortsnamenbuch ist This Fetzter auf viele Fälle volksetymologischer Namendeutung gestossen – auf so viele, dass er darüber seine Dissertation schreiben konnte. Für den «Sprachspiegel» hat er eine Auswahl von Orten getroffen, die entlang der Sprachgrenze liegen und gerade diesem Umstand abenteuerliche Ableitungen ihres Namens verdanken – sei es, dass die Bewohner das Bedürfnis nach einer Deutung in der eigenen Sprache empfanden oder dass sie mit eher spärlichen Kenntnissen der anderen Zunge nach Erklärungen suchten. Zwischen Dialekt und Hochsprache können ebenfalls derartige Missverständnisse entstehen.

Die besondere helvetische Sprachsituation findet auch in Strassennamen ihren Niederschlag, und dabei hat der Deutschschweizerische Sprachverein (unser heutiger SVDS) eine Rolle gespielt. In der Mitte des vergangenen Jahrhunderts stiess sein Bestreben, diese Namen Dudenkonform schreiben zu lassen, besonders in Zürich nicht auf Anklang – andernorts mit Folgen bis heute.

Daniel Goldstein